



Blick auf einen Cargobeamer-Zug
zwischen Deutschland und Italien.



Cargobeamer

Neue Linie eingeführt

Der Logistikdienstleister Cargobeamer erweitert sein Netzwerk in Europa mit einer neuen Verbindung zwischen Kornwestheim bei Stuttgart und Domodossola in Norditalien. Seit dem 11. Februar 2025 werden auf der neuen Strecke drei wöchentliche Rundläufe angeboten.

Die Abfahrten ab Kornwestheim erfolgen seit diesem Monat montags, mittwochs und freitags, während die Züge ab Domodossola dienstags, donnerstags und samstags verkehren. Mit der neuen Linie stärkt Cargobeamer die zunehmende Verlagerung von Straßentransporten auf die Schiene und baut seine Rolle im transalpinen kombinierten Verkehr weiter aus.

Die Verbindung nach Stuttgart ist die zweite Linie des Unternehmens zwischen Deutschland und Italien. Auf der etablierten Route Kaldenkirchen – Domodossola transportieren Cargobeamer-Züge bereits jeden Monat mehrere Tausend Sattelaufleger über die Alpen. Auf allen Cargobeamer-Linien erfolgt der Transport ohne Mitnahme der Zugmaschine sowie des Fahrpersonals. Dadurch können Transportunternehmen ihre Ressourcen effizienter einsetzen und signifikant CO₂-Emissionen einsparen.

80 Prozent weniger CO₂-Emissionen

Nach Angabe des Unternehmens werden die Transportkapazitäten auf der neuen Linie über ein offenes Konzept angeboten, das für alle Arten von Sattelauflegern geeignet ist. Dazu zählen kranbare und nicht-kranbare Sattelaufleger, Container, Wech-

selbrücken oder auch spezielle Auflieger wie Kühl- und Tankauflieger. Damit möchte Cargobeamer den Anreiz setzen, dass Logistikunternehmen, ohne zusätzliche Investitionen in die Fahrzeugflotte, von der Schiene profitieren und dabei pro transportierter Einheit rund 80 Prozent der CO₂-Emissionen im Vergleich zum Diesel-Lkw einsparen. Die Traktion wird von SBB Cargo International bereitgestellt. Auf deutscher Seite wird das DUSS-Terminal Kornwestheim genutzt. In Italien werden die Züge im Cargobeamer-Terminal in Domodossola umgeschlagen.

„Mit der neuen Verbindung zwischen Stuttgart und Domodossola stärken wir unsere Position als zentraler Akteur im transalpinen kombinierten Verkehr“, unterstreicht Boris Timm, COO von Cargobeamer. „Der Raum Stuttgart zählt zu den wirtschaftsstärksten Regionen Europas. Indem wir diese an unser Netzwerk anschließen, bieten wir unseren Kunden eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Transporte zwischen Deutschland und Italien nachhaltig und effizient abzuwickeln. Gleichzeitig ist die neue Linie ein weiterer Baustein zur Entwicklung unseres Terminals in Domodossola, welches wir zu einem der leistungsfähigsten Hubs für den Umschlag von Sattelauflegern in Europa ausbauen werden.“

saku